

*Ulrich von Brandis beurkundet, dass Hans Compar, Richter in Malans, und seine Frau Adelhait von der Stadt Maienfeld ein Gut gegen einen Jahrzins von 15 Schilling Pfennig zu Erblehen empfangen haben.*

*Or. (A), StadtA Maienfeld 46. – Pg. 38,2/20,5 (Plica 3) cm. – 1 Siegel abh. – Rückvermerk: Ain zinss brieff herr Hanss Comparen von Malanss vmm xv ß. d. zinss.*

l<sup>1</sup> ¶ Ich<sup>a)</sup> ¶ Hanns Compar der zite richter zu Malans<sup>1</sup> vnd ich<sup>b)</sup> Adelhait sin elich wybe bekennen<sup>c)</sup> offennlich mit disem brief vnd thünd kunde allermenglich. || l<sup>2</sup> Wann daz ist, das vns die ersamen vnd wysen vogt wërchmaister vnd raute zu Mayenfeld<sup>2</sup> von gemainer statt wëgen zu Mayenfeld zu ainem bestätten || l<sup>3</sup> ewigen erplechen vnd nach erplechens rëchte gelichen vnd verlichen habend ir aigen gût vnd rûti an den wisen vff Bangx<sup>3</sup> gelegen, stosset vnda an || l<sup>4</sup> den wëg, der zu der sëgen gât, obna an die lantstrass, ainhalb an den wëg, der da gât zwischent Rûschin Schûchmachers wisen vnd der benanten rûti, l<sup>5</sup> vnd zer vierden siten an den Sëgpach<sup>4</sup> vnd den selben Sëgpach gerichtz vff bis in den hag, vnd och den selben hag vff bis in die lantsträss den marcken nach, so denn l<sup>6</sup> daselbs vmb gesetzt sind etc., nach inhalt ains erplechen briefs<sup>5</sup>, so wir darumb von inen besigelt innhaben, der sôlichs vnd anndere artickel clarlichen mëlldt l<sup>7</sup> vnd begryffet. Vnd darumb sôllent vnd wellend wir baide, alle vnnser erben vnd nachkomen, den obgenanten vogt wërchmaister vnd raute vnd allen l<sup>8</sup> irn nachkomen von gemainer statt wëgen zu Mayenfeld nuhynnanthin ewiglich vnd alle jaur jârlichen vnd jeglichs jaures allain vnd besunnder allweg l<sup>9</sup> vff sannt Anndras des hailigen zwelffbotten tag, oder achttag dauor oder darnach vngeuarlich, fünfftzehen schilling pfenning gütter Churer mûntz vnd l<sup>10</sup> wërschafft zu rëchtem erplechen zinse tugentlich richten zinsen gëben vnd daselbs zu Mayenfeld in der statt zu vnd in ains vogtz oder wërchmaisters l<sup>11</sup> handden vnd gewalte antwurten, ãne alle intrag fûrtzog vnd widerred, vnd besunnder ouch fûr allermenglichs gaistlicher vnd weltlicher lût vnd gericht l<sup>12</sup> hefften vnd verbietten genntzlich vnd gar ãne allen irn costung vnd schaden. Wann, welches jaures das aber also jârlichen nicht beschëche vnd das sôlicher l<sup>13</sup> bemëlter zinse nit geben vnd geantwurt wurde in der wyse als uorstât vber lang oder kurtz zite, so ist den obgenanten von Mayenfeld vogt wërchmaister l<sup>14</sup> raute vnd gemainer statt das vorgenannt gût vnd rûti in den obgemelten margken gentzlich ãne alle fûrwortt zinsuellig worden vnd denn dannenthin l<sup>15</sup> mit grund mit grät vnd mit allen obgenanten rechten bessrungen vnd zûgehörden zu rëchtem ewigem luterm aigen immer mer gefallen vnd verfallen ãne l<sup>16</sup> vnnser, vnnserer erben vnd allermenglichs von vnnsern wegen intrage vnd widersprëchen. Es ist ouch gar luter vnd aigentlich hierinne gedingt vnd l<sup>17</sup> berett worden, wenne wir baide, vnnser erben oder nachkomen, das obgenant vnnser gût vnd rûti nuhinfûr vber lang oder kurtz zit immer ver- l<sup>18</sup> setzen oder verkouffen wellten, dann so sôllend wir das den vorgenanten vogt wërchmaister vnd raute zu Mayenfeld, wer die je denne sind, vor allermeng- l<sup>19</sup> lichem anbieten vnd sy widerummb dartzû nach gelichen vnd pillichen dingen, vnd wie wir dann das anndern lûten geben wellend, komen laussen ãne alle l<sup>20</sup> widerwortt zu gûtten trûwen, vngeuar-

lich. Vnd des alles zu waurem offem vrkünde vnd gütter getzügknuss yetzo vnd her-  
nach so habent wir baide l<sup>21</sup> obgenante Hanns Compar vnd Adelhait sin elich wybe  
mit allem vlysse gebëtten vnd erbëtten vnd erbëtten<sup>d)</sup> den wolgeporn herren Vlrichen  
fry hern von l<sup>22</sup> Brann<sup>6</sup> vnnsern gnedigen herren, das er sin insigel für vns baide,  
alle vnser erben vnd nächkomen, doch sinen gnaden vnd der herschaft Mayenfeld äne  
schaden, l<sup>23</sup> offentlich hat laussen henken an disen brief, vff sampstag nechst vor vnnsers  
lieben herren vffart tag nach siner gepurt, do man zalt tusent vierhundert l<sup>24</sup> sibenntzig  
vnd in dem vierden jauren.

a) *Initiale J 9 cm lang.* – b) *Initiale J 1 cm hoch.* – c) *Initiale B 1 cm hoch.* – d) *vnd erbëtten irrt. wiederholt.*

<sup>1</sup> *Malans, Kr. Maienfeld GR (CH).* – <sup>2</sup> *Maienfeld, Gem. u. Kr.* – <sup>3</sup> *Panx, Gem. Maienfeld.* – <sup>4</sup> *Name abg., ebd.* – <sup>5</sup> *StadtA Maienfeld 45, Urk. v. 6. Febr. 1474.* – <sup>6</sup> *Ulrich v. Brandis, 1452-†1486.*